



Paul Ritter: Die Einbringung der Reichskleinodien in Nürnberg 1424,1883
Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, Gm 0075



Paul Ritter: Der Marktplatz zu Nürnberg zur Zeit des Turniers 1496, 1895;
Gemeindehaus am Egidienplatz 33, Sitz der evangelischen Gehörlosenseelsorge.



Paul Ritter: Sakramentshaus in der Nürnberger Lorenzkirche mit Brautzug aus dem frühen 17. Jahrhundert, 1880; Privatbesitz.



Kaiser Leopold I. auf dem Marktplatz zu Nürnberg im Jahre 1658.
Nach dem Gemälde von Paul Ritter.

Paul Ritter: Marktplatz in Nürnberg mit Einzug Kaisers Leopolds 1658, 1885;
hier: Fotografie nach Ölgemälde, Hanfstängl München.



Paul Ritter in seinem Atelier am Vestnertorgraben 37, Fotografie Privatbesitz.



Paul Ritter: Die alte Schau zu Nürnberg zur Zeit des Einzugs Gustav Adolfs den 21. März 1632, 1884; Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, Gm 0140.



Hauptwache am ehemaligen Rathausplatz nach der Annexion Nürnbergs durch die Bayern 1806, Nachfolgebau der Alten Schau, Fotografie Altstadtfreunde.



Paul Ritter:
Der Schöne Brunnen in Nürnberg mit den aus der Schlacht an der Alten Veste 1632 zurückkehrenden schwedischen Soldaten, 1879;
Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, Gm 0293.



Paul Ritter.
Kaiser Mathias Ehrenpforte
in Nürnberg 1612.

Paul Ritter: Der Abzug des Kaiser Mathias von der Burg zu Nürnberg am 8. Juli 1612;
Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, Gm 3347.



Paul Ritter d. Ä., Ostseite des großen Rathaushofes zu Nürnberg zur Zeit des Friedensmahls 1649, 1886; Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, Gm 3356.



Paul Ritter: Präsentationsentwurf zum Reichskleinodienbild, 1881; Eckzimmer der Dauerausstellung auf der Kaiserburg Nürnberg.
(Foto: Bayerische Schlösserverwaltung, Andrea Gruber, München)



Begrüßungsszene der Parteifreunde zum 70. Geburtstag von Carl Crämer im Gang des Rathauses (2. OG) mit Stuckdecke. 1888



Lorenz Ritter: Rückseite des Anwesens der Ritter am Vestnertorgraben 37, Blick von der Krelingstraße aus gesehen, Aquarell, Privatbesitz.



Das fertiggestellte Epitaph wenige Tage vor der Anbringung auf dem Grabstein am Johannisfriedhof am 7.7.2020, hier noch im Atelier des Epitaphienkünstlers Tom Haydn. (Fotos: Theo Noll)



Mit diesem Epitaph wird Inklusion beispielhaft aufgezeigt. Der Schriftzug „Paul Ritter“ wird auf einer ebenfalls in Bronze gestalteten Palette, die auf Ritters Profession verweist, auch im Gehörlosen-Alphabet wiedergegeben. (Foto: Theo Noll)



l.: Grabstätte Ritters (E 145) auf dem Johannfriedhof mit dem von Tom Haydn neu gestalteten Epitaph. (Foto: Silke Colditz)
r.: Kranzniederlegung der Stadt Nürnberg zum Todestag Ritters am 27. November 2020. (Foto: Silke Colditz)